

---

**P R O T O K O L L**  
**über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Freizeit des Land-**  
**kreises Cloppenburg am Dienstag, dem 27.02.2018, 17:00 Uhr, im**  
**Sitzungssaal 2 des Kreishauses in Cloppenburg**

**Anwesend**

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordnete Iris Wichmann

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordneter Rudolf Arkenau Vertretung für Herrn Wilhelm Bohnstengel  
3. Kreistagsabgeordneter Richard Cloppenburg  
4. Kreistagsabgeordneter Torben Haak  
5. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt  
6. Kreistagsabgeordneter Dr. Michael Hoffschroer Vertretung für Herrn Gerhard Bruns  
7. Kreistagsabgeordneter Johann Meyer Vertretung für Herrn Rainer Kroner  
8. Kreistagsabgeordneter Bernd Roder  
9. Kreistagsabgeordneter Jürgen Tabeling  
10. Kreistagsabgeordnete Ursula Thomée  
11. Kreistagsabgeordneter Dirk Vaske  
12. Kreistagsabgeordnete Julia Wienken

Grundmandat

13. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Fetzer

Verwaltung

14. Landrat Johann Wimberg  
15. Erster Kreisrat Ludger Frische  
16. Kreisrat Neidhard Varnhorn  
17. Kreisverwaltungsoberrat Theodor Deeken  
18. Pressesprecherin Sabine Uchtmann

Protokollführer/in

19. Kreisamtsrätin Carola Krogmann

Es fehlte/n:

20. Kreistagsabgeordnete Nadja Kurz



**Tagesordnung:**

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Genehmigung des Protokolls
- 5 . Musikfest Bremen zu Gast im Landkreis Cloppenburg V-KUL/18/104
- 6 . Antrag der Stiftung Museumsdorf Cloppenburg auf Gewährung eines Zuschusses für die Vervollständigung und Optimierung der Depoteinrichtung im Kellergeschoss der sogenannten "Münchhausenscheune" V-KUL/18/105
- 7 . Antrag der CDU Fraktion im Kreistag auf Einführung der Ehrenamtskarte im Landkreis Cloppenburg V-KUL/18/106
- 8 . Antrag des Tennisverein Saterland e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für die Sanierung des Hallendaches der Tennishalle und des Sanitärbereiches V-KUL/18/107
- 9 . Vergabe der im Haushaltsjahr 2018 veranschlagten Mittel für grundlegende Instandsetzungs- und Erweiterungsmaßnahmen sowie die Modernisierung von Sportstätten bis zu Investitionskosten in Höhe von 30.000,00 Euro durch den Kreissportbund V-KUL/18/108
- 10 . Mitteilungen

**1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Die Ausschussvorsitzende, Kreistagsabgeordnete Wichmann, eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßte die anwesenden Pressevertreter.

Sodann stellte die Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.



---

## **2. Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Ausschussvorsitzende stellte die Tagesordnung wie vorstehend angegeben fest.

---

## **3. Einwohnerfragestunde**

---

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

---

## **4. Genehmigung des Protokolls**

---

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit genehmigte das Protokoll über seine Sitzung am 28.11.2017 bei 2 Enthaltungen.

---

## **5. Musikfest Bremen zu Gast im Landkreis Cloppenburg Vorlage: V-KUL/18/104**

---

Kreisrat Varnhorn trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/18/104 vor.

Kreistagsabgeordneter Meyer zeigte sich nicht begeistert von der Idee, ein Sponsoring für das Musikfest Bremen zu betreiben. Erstmals würde dadurch ein Konzertveranstalter direkt bezuschusst, was zu weiteren Begehrlichkeiten bei anderen Veranstaltern führen könnte. Außerdem sei nicht damit zu rechnen, dass die Bezuschussung etwa Hartz-IV-Empfängern zugute käme. Kreistagsabgeordneter Meyer rechne auch nicht damit, dass es durch die Aufführung von 2 Werken des Musikfestes im Landkreis Cloppenburg zu Neuansiedlungen kommen werde. Lieber sollten die im Landkreis Cloppenburg schon beheimateten Museen (Museumsdorf Cloppenburg, Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn sowie diverse Heimatmuseen in den Kommunen) vom Landkreis unterstützt werden.

Kreistagsabgeordneter Dr. Hoffschroer kann die Argumente des Kreistagsabgeordneten Meyer zwar nachvollziehen, sehe aber gleichwohl durch die Aufführung von 2 Werken im Rahmen des Musikfestes Bremen im Landkreis Cloppenburg eine Signalwirkung für das Oldenburger Münsterland und auch für die Einwohner des Landkreises Cloppenburg. Es sei aus seiner Sicht durchaus möglich, dass durch das Sponsoring auch sozial schwache Einwohner aus dem Landkreis Cloppenburg an einem der kulturellen Ereignisse teilnehmen könnten. Da es sich zunächst nur um ein für 2 Jahre befristetes Sponsoring und nicht um eine dauerhafte Bezuschussung handelt, kann danach im Rahmen einer Evaluation geprüft werden, ob und was im Rahmen der Kulturförderung weiter gefördert werden sollte. Grundsätzlich sollte nach Auffassung des Kreistagsabgeordneten Dr. Hoffschroer im Rahmen der Haushaltsplanungen überlegt werden, ob zukünftig ein Budget für Kulturförderung für die Verwaltung eingeplant werden sollte, für das keine Einzelfallentscheidungen durch die politischen Gremien getroffen werden müssten.



Landrat Wimberg führte aus, dass sich insbesondere auch aus der Imagestudie ergeben habe, dass der Landkreis Cloppenburg kulturell ein „weißer Fleck“ ohne kulturelles Profil auf der Landkarte sei. Dies zeige sich auch in einem vergleichsweise unterdurchschnittlichen Anteil des Haushaltes des Landkreises Cloppenburg für Ausgaben im Bereich Kultur. Es sei sehr zeitaufwändig und mit hohen Investitionen verbunden, ein eigenes kulturelles Profil zu entwickeln. Deshalb seien finanzstarke Partner gut. Außerdem seien nach seiner Auffassung die im Landkreis Cloppenburg im Rahmen des Musikfestes Bremen stattfindenden Kulturveranstaltungen nicht mit kommerziellen Konzertveranstaltungen vergleichbar. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Landkreises sollte nach seiner Auffassung mehr getan werden. Es handle sich zunächst nur um eine Beteiligung des Musikfestes Bremen begrenzt auf 2 Jahre. In dieser Zeit können Erfahrungen gemacht werden und im Rahmen einer Evaluation geprüft werden, ob die Erwartungen erfüllt wurden.

Die Ausschussvorsitzende, Kreistagsabgeordnete Wichmann, vertrat die Auffassung, dass es sich bei einer 2-jährigen Förderung der Veranstaltungen des Musikfestes Bremen im Landkreis Cloppenburg um einen Versuch und um eine Chance handelt, die wahrgenommen werden sollte.

Kreistagsabgeordneter Tabeling zeigte sich skeptisch zu den Veranstaltungen des Musikfestes Bremen im Landkreis Cloppenburg, da er aus seiner Erfahrung als Gastronom bisher bei keiner seiner durchgeführten Life-Veranstaltungen aus den dabei erzielten Eintrittsgeldern die entstandenen Ausgaben decken konnte.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt führte aus, dass er die Argumente des Kreistagsabgeordneten Meyer nachvollziehen könne, allerdings der Meinung sei, dass das kulturell schlechte Bild des Landkreises Cloppenburg dringend verbessert werden müsse. Außerdem handle es sich bei den Veranstaltungen des Musikfestes Bremen im Landkreis Cloppenburg nicht um Konzerte, sondern um kulturelle Ereignisse, was nicht vergleichbar sei. Kreistagsabgeordneter Hackstedt unterstützt deshalb das Sponsoring des Musikfestes Bremen für einen Zeitraum von zunächst zwei Jahren. Danach sollte evaluiert und weiter entschieden werden. Wünschenswert sei seiner Ansicht nach auch die Durchführung von Veranstaltungen an anderen oder weiteren Orten außer Cloppenburg, Friesoythe und Lönigen.

Kreisrat Varnhorn führte dazu aus, dass nach dem Vorschlag der Musikfest Bremen GmbH die Orte der Aufführungen in 2018 bereits festgesetzt wurden (Marienkirche Friesoythe und St. Vitus Kirche Lönigen), für 2019 bestehen noch Möglichkeiten.

Kreistagsabgeordnete Thomeé erklärte, dass sie mit dem Sponsoring des Konzeptes „Musikfest Bremen zu Gast im Landkreis Cloppenburg“ für die Jahre 2018 und 2019 einverstanden sei, da dadurch wertvolle kulturelle Veranstaltungen in den Landkreis Cloppenburg kommen.

**Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:**

- 1. Dem vorgestellten Konzept „Musikfest Bremen zu Gast im Landkreis Cloppenburg“ für die Jahre 2018 und 2019 wird zugestimmt.**
- 2. Die Kreisverwaltung wird ermächtigt, mit der Musikfest Bremen GmbH für die Jahre 2018 und 2019 zur Durchführung der beschriebenen und für diese Jahre angedachten Konzertreihen im Landkreis Cloppenburg einen Vertrag abzuschließen. Dabei dürfen die Kosten die Gesamtsumme von 30.000,- EURO in 2018 und 40.000,- Euro in 2019 nicht überschreiten.**



**3. Einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von max. 30.000 EURO für die Durchführung der Veranstaltungen für das HH-Jahr 2018 wird zugestimmt.**

**6. Antrag der Stiftung Museumsdorf Cloppenburg auf Gewährung eines Zuschusses für die Vervollständigung und Optimierung der Depoteinrichtung im Kellergeschoss der sogenannten "Münchhausenscheune  
Vorlage: V-KUL/18/105**

Kreisverwaltungsoberrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/18/105 vor.

Es erfolgten daraufhin keine Wortmeldungen.

Kreistagsabgeordneter Dr. Hoffschroer nahm aufgrund seiner Position als Vorsitzender des Stiftungsrates des Museumsdorfes Cloppenburg nicht an der Abstimmung teil.

**Der Ausschuss für Kultur- und Freizeit beschloss einstimmig bei einer Enthaltung, dem Kreistag zu empfehlen, der Gewährung eines Zuschusses an das Museumsdorf Cloppenburg in Höhe von 7.200,00 € für die Vervollständigung und Optimierung der Depoteinrichtung im Kellergeschoss der sogenannten „Münchhausenscheune“ unter den Voraussetzungen des Finanzierungsplanes zuzustimmen.**

**7. Antrag der CDU Fraktion im Kreistag auf Einführung der Ehrenamtskarte im Landkreis Cloppenburg  
Vorlage: V-KUL/18/106**

Kreistagsabgeordneter Hackstedt stellte zunächst den Antrag der CDU-Fraktion zur kreisweiten Einführung der Ehrenamtskarte im Landkreis Cloppenburg vor.

Am 28.10.2010 hat der Kreistag mehrheitlich die von der damaligen UBF beantragte kreisweite Einführung der Ehrenamtskarte abgelehnt. In der Folge hat nur die Stadt Cloppenburg die Ehrenamtskarte eingeführt.

Aufgrund des zweiten Antrages der UWG vom 06.04.2016 sei durch den Kreistag am 20.12.2016 beschlossen worden, die kreisweite Einführung der Ehrenamtskarte unter der Voraussetzung zu unterstützen, dass die 13 Städte und Gemeinden in die Annahme und Bearbeitung der Anträge eingebunden werden und nach Möglichkeit die Aushändigung der Karten vor Ort vornehmen. Daraufhin wurde das Thema von den Hauptverwaltungsbeamten am 13.06.2017 beraten. Die anwesenden Vertreter der Städte und Gemeinden erklärten übereinstimmend, dass sie personell nicht in der Lage seien, die geforderte Mitwirkung für die Einführung einer kreisweiten Ehrenamtskarte zu leisten.

Vor diesem Hintergrund hält es die CDU-Kreistagsfraktion, so Kreistagsabgeordneter Hackstedt, für sachgerecht, dass der Landkreis die Ehrenamtskarte nunmehr in eigener Regie einführt, um den ehrenamtlich Tätigen außerhalb der Stadt Cloppenburg die Ehrenamtskarte nicht vorzuenthalten.



Die Pressesprecherin Frau Uchtmann stellte dann den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/18/106 vor und verwies insbesondere auf die Erfahrungen aus dem Landkreis Leer aus der dortigen Einführung der Ehrenamtskarte im vergangenen August. Es zeige sich, dass dafür insgesamt eine halbe Stelle des mittleren Dienstes erforderlich ist. Sie berichtete weiter, dass die Ehrenamtsagentur der Stadt Cloppenburg ihr gegenüber eine Unterstützung signalisiert habe. Die Ehrenamtsagentur ist bereit, die eingehenden Anträge zu prüfen und dann an den Landkreis weiterzuleiten. Die feierliche Verleihung der Ehrenamtskarte soll dann jedoch nach Ansicht der Ehrenamtsagentur unter der Regie des Landkreises erfolgen. Alternativ besteht bei einer entsprechenden Vereinbarung mit Kostenübernahme durch den Landkreis auch die Möglichkeit, die Vergabe der Ehrenamtskarte insgesamt an die Ehrenamtsagentur zu vergeben.

Kreistagsabgeordnete Thomeé erklärte, dass sie selbstverständlich die kreisweite Einführung der Ehrenamtskarte durch den Landkreis Cloppenburg unterstütze.

Kreistagsabgeordneter Meyer vertrat die Auffassung, dass die kreisweite Einführung der Ehrenamtskarte auch unter Berücksichtigung des für den Antrag erforderlichen Aufwandes nur mit den Städten und Gemeinden Sinn mache. Nach seiner Recherche gibt es derzeit im Landkreis Cloppenburg nur insgesamt 24 Vergünstigungen aufgrund der Ehrenamtskarte, die teilweise nur wenig Sinn ergäben. Nach seiner Ansicht müssten weitere Angebote vor Ort durch die Städte und Gemeinden geschaffen werden. Mit dem umfangreichen Vergünstigungsheft einer örtlich ansässigen Tageszeitung seien die derzeit bestehenden Vergünstigungen aufgrund der Ehrenamtskarte nicht vergleichbar.

Kreistagsabgeordneter Dr. Hoffschroer erklärte, für ihn sei die Ablehnung der Städte und Gemeinden zur Einführung der Ehrenamtskarte nicht nachvollziehbar. Gleichzeitig würde die kreisweite Einführung durch den Landkreis Cloppenburg eine Vorleistung als Signal für die ehrenamtlich Tätigen darstellen.

Die Ausschussvorsitzende, Kreistagsabgeordnete Wichmann, sieht ebenfalls in der kreisweiten Einführung der Ehrenamtskarte eine Wirkung für die Bürgermeister. Außerdem sei das Vergünstigungsbuch einer örtlichen Tageszeitung nicht mit der Ehrenamtskarte vergleichbar.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt vertrat ebenfalls die Auffassung, dass sich die Angebote entwickeln müssen.

Auch Kreistagsabgeordneter Cloppenburg geht davon aus, dass sich nach einer kreisweiten Einführung der Ehrenamtskarte sicher weitere Vergünstigungen bei den Städten und Gemeinden eingeführt würden. Die Ablehnung der Städte und Gemeinden basiere eher auf den personell oftmals nicht leistbaren Einsatz.

Kreistagsabgeordneter Arkenau bestätigte, dass gerade kleinere Gemeinden den Personaleinsatz nicht leisten können, da auch kein Personal zu bekommen sei. Ansonsten werde die Einführung der Ehrenamtskarte sicher durch die Städte und Gemeinden unterstützt.

Auch Kreistagsabgeordneter Roder hält die Ehrenamtskarte für wichtig und gut, die auch im Gegensatz zu anderen Vergünstigungsangeboten keine Werbungsplattform darstellt.

Kreistagsabgeordnete Thomeé verwies auf die mit der Ehrenamtskarte verbundene Wertschätzung der im Landkreis tätigen Ehrenamtlichen.



Auch Kreistagsabgeordneter Meyer stellte klar, dass das Ehrenamt selbstverständlich wichtig ist und unterstützt werden sollte, hält aber für den Erfolg der Ehrenamtskarte weitere kommunale Angebote für erforderlich.

**Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, dass der Landkreis Cloppenburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Ehrenamtskarte kreisweit einführt.**

- 8. Antrag des Tennisverein Saterland e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für die Sanierung des Hallendaches der Tennishalle und des Sanitärbereiches  
Vorlage: V-KUL/18/107**
- 

Kreisverwaltungsoberrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/18/107 vor.

Es erfolgten daraufhin keine Wortmeldungen.

**Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Gewährung eines Zuschusses an den Tennisverein Saterland e.V. in Höhe von bis zu 27.581,34 € zuzustimmen.**

- 9. Vergabe der im Haushaltsjahr 2018 veranschlagten Mittel für grundlegende Instandsetzungs- und Erweiterungsmaßnahmen sowie die Modernisierung von Sportstätten bis zu Investitionskosten in Höhe von 30.000,00 Euro durch den Kreissportbund  
Vorlage: V-KUL/18/108**
- 

Kreisverwaltungsoberrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/18/108 vor.

Es erfolgten daraufhin keine Wortmeldungen.

**Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig die Gewährung der in der Anlage aufgelisteten Zuschüsse**



## 10. Mitteilungen

---

Es erfolgten seitens der Verwaltung keine Mitteilungen.

Um 17:55 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in